



Der Nutzen der arbeitsplatzorientierten Förderung der Grundkompetenzen für Betriebe und Mitarbeiter/innen

Ein Argumentarium

Die Ausgangslage

Am 1. Januar 2018 ist der nationale Förderschwerpunkt „Grundkompetenzen am Arbeitsplatz“ in Kraft getreten. Im Zeitraum von 2018 bis 2020 stehen dafür 13 Millionen Franken zur Verfügung. Diese Mittel sind für Betriebe, die ihre gering qualifizierten Mitarbeitenden arbeitsplatzbezogen weiterbilden. Das Bildungsangebot wird gemeinsam mit Bildungspartnern umgesetzt.

Ziel ist es, möglichst viele Betriebe oder OdAs zu motivieren, das Angebot zu nutzen und betriebsinterne Angebote umzusetzen.

Wieso arbeitsplatzorientierte Weiterbildung?

Laufende Neuerungen am Arbeitsplatz und steigende Anforderungen, z.B. erfordern Digitalisierung und Automatisierung die Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden (MA). Dies betrifft besonders MA mit Lernbedarf in den Kompetenzen Lesen, Schreiben, Sprache, Alltagsrechnen und im Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln.

Geringqualifizierte MA in Betrieben sind oft sehr belastet, haben mehrere berufliche und familiäre Verpflichtungen, deshalb bleibt ihnen oft ausserhalb der Arbeit keine Zeit für die eigene Weiterbildung. Oft werden sie bei Weiterbildungen «vergessen» bzw. nicht mitberücksichtigt oder trauen sich nicht, ihr Interesse zu äussern.

Betriebsinterne Lösungen zur Förderung der Weiterbildung von MA sind deswegen sehr sinnvoll: Die Weiterbildung wird den MA direkt in den Betrieb „gebracht“ und speziell für sie und ihre Bedürfnisse am Arbeitsplatz konzipiert und durchgeführt.

Die Vorteile betriebsinterner und arbeitsplatzorientierter Weiterbildungsmaßnahmen können folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Massgeschneidert und vor Ort, flexibel und teamfördernd
- Situationsbezogen und personalisiert, daher gut in den Arbeitsalltag transferierbar
- Flexibilität der Kursanbieter
- Es werden Bildungsmaßnahmen entwickelt, die spezifisch auf die Betriebe zugeschnitten sind: Sie finden im Betrieb statt und gehen auf die Bedürfnisse des Betriebes und der MA ein. Welche Grundkompetenzen werden jetzt und künftig gebraucht und sollten daher geschult werden?
- Die Bildungsmaßnahmen zeigen das Förderpotenzial der MA auf.
- Sie befähigen MA, gegenwärtige und künftige Anforderungen am Arbeitsplatz zu meistern.
- Der Transfer des Gelernten an den Arbeitsplatz wird in Zusammenarbeit mit dem Betrieb sichergestellt.
- Der Transfer wird individuell und als integraler Bestandteil der Bildungsmaßnahme umgesetzt (individuelle Transferaufgaben).
- Die Kursanbieter gehen bei der Durchführung der Bildungsmaßnahmen flexibel auf die Bedürfnisse von Betrieb und Mitarbeitenden ein.

Der Nutzen für die Betriebe

Unternehmen sind weniger an Modellen und Konzepten interessiert als am konkreten Nutzen der Weiterbildung. Sie denken vorwiegend wirtschaftlich und wollen die Produktivität ihres Unternehmens und die Effizienz der Arbeitsprozesse verbessern.

Mögliche Argumente:

Weniger Zeitverlust und Steigerung der Qualität

- Die fachliche Qualifikation der MA wird verbessert.
- Die Fehlerquote wird tiefer, weil MA sicherer und kompetenter sind in den Arbeitsprozessen und der Arbeitsumsetzung.

Verbesserung der betriebsinternen Kommunikation und der Arbeitsabläufe

- Die MA verstehen Aufträge/Unterlagen besser und können sich gezielter einbringen.
- Die MA fühlen sich sicherer, trauen sich initiativ zu sein und bei Unklarheiten Fragen zu stellen.

Effizientere Stellenbesetzung aus den eigenen Reihen

- Kann ein erster Schritt sein, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
- Die Kurse ermöglichen, das Potential der MA für den Berufsabschluss für Erwachsene oder andere Aus- und Weiterbildungen zu erkennen und sie systematisch weiter zu fördern.

Identifikation mit dem Betrieb

- Ein kostenloses Bildungsangebot innerhalb der Arbeitszeit signalisiert Wertschätzung und Anerkennung.
- Eine höhere Identifikation mit dem Betrieb trägt dazu bei, die Fluktuation zu senken.

Entlastung der Vorgesetzten

- MA, die ihre täglichen Aufgaben sicher und fehlerfrei umsetzen können und nachfragen, wenn sie etwas nicht verstehen, entlasten die Vorgesetzten.
- Verbesserte Kommunikation und tiefere Fehlerquote verbessern das Arbeitsklima und geben Vorgesetzten mehr Spielraum für andere Aufgaben.

Höhere Motivation der Mitarbeitenden

- Die MA erkennen ihr Potential und werden dank der Kurse selbständiger und motivierter.

Weniger Unfälle und Krankheitsabsenzen

- Sicherheitshinweise und -vorschriften werden besser verstanden.
- Gesundheitspräventionsmassnahmen greifen mehr, da sie besser verstanden werden.
- Der Stress wird kleiner dank besserem Verständnis von Arbeitsprozessen.

Grössere Offenheit für Veränderungen / Flexibilität

- Neue, insbesondere digitale, Arbeitsabläufe werden besser verstanden und umgesetzt.
- Die MA können beginnen, andere Tätigkeiten zu üben.

- Ein Zuwachs an Selbstvertrauen fördert die Veränderungsfähigkeit und -bereitschaft.
- Im Kontext der Technisierung/Digitalisierung und Standardisierung der Arbeitsabläufe sind Grundkompetenzen essenziell.

Grössere Leistungsfähigkeit und Produktivität

- Durch eine bessere Ausnutzung ihres Lern- und Leistungspotenzials sind MA in ihrer täglichen Arbeit produktiver und in der Lage ihre Aufgaben kompetenter umzusetzen.

Imagegewinn

- Unternehmen nehmen ihre soziale Verantwortung wahr und investieren in die Kompetenzen von allen MA.
- Das Ansehen des Betriebs steigt durch den Beitrag an das lebenslange Lernen ihrer MA.

Stärkt die Wettbewerbsfähigkeit

- Sie sind vorne mit dabei, weil sie erkannt haben, dass sich besser ausgebildete MA lohnen.

Der Nutzen für die Mitarbeitenden

Bessere Qualifizierung

- Die MA sind besser qualifiziert, kompetenter und können die neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten direkt in ihrem beruflichen und privaten Alltag umsetzen.

- Mehr Sicherheit im Lesen, Schreiben, Reden und Verstehen führt dazu, dass MA sich die Übernahme neuer Aufgaben eher zutrauen.
- Eine positive Lernerfahrung trägt dazu bei, dass die MA weiter lernen wollen. Auch das Nachholen eines Berufsabschlusses kann zu einem realistischen Ziel werden.

Sicherer Umgang mit Kunden/Kundinnen

- MA verbessern ihre Fähigkeit, mit Kunden zu kommunizieren. Sie verstehen ihre Fragen und können kompetent antworten.

Entspannter, bringen sich eher ins Team ein

- Durch die gezielte Förderung z.B. der mündlichen Ausdrucksfähigkeit sind MA eher in der Lage, sich aktiv ins Team einzubringen, Fragen zu stellen und für den Betrieb mitzudenken.

Lernfähigkeit und Selbstvertrauen werden gestärkt

- Höhere Kompetenzen und Kenntnisse in Bezug auf ihren täglichen Job im Betrieb steigern das Selbstvertrauen von Mitarbeitenden. Sie werden sich bewusst, dass sie lern- und leistungsfähig sind und trauen sich dadurch neue Aufgaben und Herausforderungen zu.

Grössere Unabhängigkeit

- Dank ihrer neu erworbenen Kompetenzen können MA nun mehr Aufgaben selber ausführen und sind weniger von Vorgesetzten und/oder KollegInnen am Arbeitsplatz abhängig.

Positive Lernerlebnisse

- MA entdecken Freude und Interesse am Lernen. Sie können positive Lernerlebnisse erzielen und das Gelernte neben dem Arbeitsplatz auch im Alltag direkt nutzen.
- MA brauchen weniger Vermeidungsstrategien, sind weniger gestresst und haben dadurch mehr Energie.

Der Nutzen für die Wirtschaft

Wettbewerbsfähigkeit

- Optimale Nutzung der Arbeitsmarktressourcen
- Weiterentwicklung zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft
- Implementation der technologischen Weiterentwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI**

S V E B
F S E A ■

Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

GO | Förderung der
Grundkompetenzen
von Erwachsenen